

Ratsherr Kerstholt führt zur Begründungen seines Antrages an. Er erklärt, das sich in diesem Einmündungsbereich ein Feuerwehrbereitstellungsraum befindet der im Rettungsplan des Kreises vermerkt ist und so einen wichtigen Standort für die Feuerwehr darstellt. Des Weiteren befinden sich hinter dem Erdwall ein Postverteiler der Telekom und ein Waldweg, der von Fußgängern, Radfahrern und Reitern genutzt wird. Hier sieht er ein hohes Gefahrenpotenzial, da die vorgenannten Verkehrsteilnehmer von herannahenden Fahrzeugen zu spät erkannt werden. Seine Bitte umfasst eine Beseitigung des Erdhügels und ein Auffüllen des Randstreifens mit Mineralbeton. Die angedachten Bepflanzung hält er für ungeeignet, da diese die Sichtbeziehung auf die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer behindert.

Ratsherr Meyer schließt sich den Ausführungen von Herr Kerstholt an. Sein modifizierter Vorschlag zielt darauf ab, den Wall deutlich abzutragen mit Biotoprasen zu bepflanzen und den dahinterliegenden Waldweg zu kennzeichnen.

Ratsherr Kerstholt geht mit dem Vorschlag von Herrn Meyer konform und zieht den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag einschließlich der vorgeschlagenen Änderungen von Ratsherrn Meyer zur Abstimmung.